

Zähneputzen macht Schule – Wettbewerb zum Tag der Zahngesundheit 2013



Im Herbst 1990 bekam eine schöne Idee konkrete Züge: Ein Anlass wurde geschaffen, der einmal im Jahr bundesweit die Zahn- und Mundgesundheit ins Zentrum der Aufmerksamkeit rückt: Inzwischen ist der „Tag der Zahngesundheit“ eine feste Einrichtung in Deutschland.

Der traditionelle Slogan „Gesund beginnt im Mund“ wird alljährlich um ein aktuelles Motto ergänzt. „Zähneputzen macht Schule“ lautet das Motto in diesem Jahr. Dieses Aktionsthema bietet Institutionen und Organisationen gute Möglichkeiten, interessante Veranstaltungen mit dem Fokus auf den prägenden Einfluss der Mundgesundheitsförderung durchzuführen.

„Wenn etwas ‚Schule macht‘, bedeutet das im übertragenen Sinn bekanntlich, dass ein guter Gedanke sich durchsetzt, also von vielen aufgegriffen und umgesetzt wird“, erläuterte Dr. Uwe Prümel-Philippsen, Vorsitzender des Aktionskreises „Tag der Zahngesundheit“ und Geschäftsführer der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG). „Und genau das trifft für Prophylaxekonzepte in besonderem Maße zu!“ Der Aktionskreis stellt daher in diesem Jahr die Institution ‚Schule‘ heraus. Schulen leisten in Ergänzung zum täglichen Zähneputzen zu Hause einen wichtigen Beitrag zur Prägung gesundheitsorientierter Verhaltensweisen durch emotionales Lernen in der Gruppe.

Das Thema steht auch im Land Brandenburg im Mittelpunkt zahlreicher Aktionen und Veranstaltungen, die auf Präventionsmaßnahmen in Schulen aufmerksam machen. Hierzu gehört die gruppenprophylaktische Betreuung durch die Zahnärztlichen Dienste der Gesundheitsämter, die in allen Regionen des Landes Brandenburg in den Kitas beginnt und den Grund- und Förderschulen fortgesetzt wird. „Schule machen“ dabei auch die „Zahnärztlichen Prophylaxe-Pässe für Schulkinder“ der Landes Zahnärztekammer. Sie informieren über Prophylaxemaßnahmen die in Schulen und Zahnarztpraxen durchgeführt und bestätigt werden.

Wettbewerb „Zähneputzen macht Schule!“



Die Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Krankenkassen im Land Brandenburg hat passend zum Motto des Tages der Zahngesundheit einen Wettbewerb initiiert. Ziel war es, Beispiele guter Praxis zu zeigen und andere zu ermutigen, von erfolgreichen Konzepten zu lernen. Schulen und auch Horthäuser integrieren die Kariesprophylaxemaßnahme „Zähneputzen mit fluoridhaltiger Zahnpasta“ auf ganz unterschiedliche Art und Weise in ihren Tagesablauf. Diese praktische lebensnahe Prophylaxemaßnahme trägt dazu bei, die Mundgesundheit der Kinder nachhaltig zu verbessern.

Am 27. September 2013 werden drei Schulen prämiert, weil bei ihnen in vorbildlicher Weise das „Zähneputzen“ Teil des Schulalltags ist. Außerdem besteht bei allen drei Preisträgern eine gute Zusammenarbeit mit den Zahnärztlichen Diensten, die die Bemühungen der Schulen engagiert begleiten und Projekttag, Elternabende sowie andere Informationsveranstaltungen durchführen.

Die Preisträger wurden von einer Jury ausgewählt. Sie erhalten, überreicht von Gesundheitsministerin, Anita Tack und Petra Focke-Mosig, als Vertreterin der Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Krankenkassen im Land Brandenburg, das Zertifikat „Bei uns macht Zähneputzen Schule!“. Dieses Zertifikat sowie eine Urkunde und eine Sachprämie sind Anerkennung und Ansporn für die Fortsetzung dieses schulischen Engagements.

Landkreis Ostprignitz-Ruppin | Mosaik-Schule - Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung" | Wittstock/Dosse
Schulleiterin Frau Hirsch

Seit 1994 ist das tägliche Zähneputzen nach dem Mittagessen fester Bestandteil des Stundenplans. Es wird von den Schülern als wichtiges Ritual empfunden und Gewohnheiten werden geprägt. Der jeweilige Ordnungsschüler gibt die Zahnpasta aus und achtet auf die Qualität der Zahnbürsten. Bei den regelmäßigen zahnärztlichen Untersuchungen können viele naturgesunde kariesfreie und gut gepflegte Gebisse befundet werden.

Die Mosaik Schule zeigt eindrucksvoll, dass Gesundheitserziehung zur regelmäßigen Mundhygiene ein guter und wichtiger Weg für Kinder in besonderen Lebenssituationen ist, Selbstverantwortung zu erlernen, und eine Möglichkeit, darüber hinaus Botschaften der Gesundheitsförderung und Prävention einzubeziehen.

Stadt Brandenburg an der Havel | Städtische Grundschule "Gebrüder Grimm" | Brandenburg an der Havel
Schulleiterin Frau Butt

In der Grundschule „Gebrüder Grimm“ ist Gesundheitsförderung ein zentraler Punkt des Schulkonzeptes, zu dem neben dem Zähneputzen, gesunde Ernährung, Sport und Bewegung sowie Gewalt- und Suchtprävention gehören. „Zähne putzen in der Schule“ ist ein Modul, das der Zahnärztliche Dienst vor 7 Jahren initiiert hat und seit dem begleitet. Die Schule wird in jedem Schuljahr zwei Mal gruppenprophylaktisch betreut. Lokale Fluoridierungsmaßnahmen gehören zum Betreuungskonzept und werden allen Schülern und Schülerinnen bis Klasse 6 angeboten. 97% der Eltern geben hierzu ihre Zustimmung. Die Schüler/innen der 1. bis 4. Klassen putzen täglich unter Anleitung ihre Zähne. Dafür steht ein Zahnputzraum zur Verfügung, der bei der Schulsanierung entstand. Frau Piesker, die dieses Projekt zuerst als ABM-Kraft und inzwischen ehrenamtlich betreut, unterstützt liebevoll jeden Tag 200 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 beim Zähneputzen und sorgt dafür, dass auch die Organisation ringsherum reibungslos klappt.

Die Grundschule „Gebrüder Grimm“ zeigt, dass Mundgesundheit Teil der Kindergesundheit ist. Mit ihrem ganzheitlichen Ansatz, der das Thema Gesundheitsförderung in alle Bereiche der Schule einfließen lässt, leistet die Schule einen wichtigen Beitrag zur gesundheitlichen Chancengleichheit der Kinder.

Landkreis Spree-Neiße | Grundschule „Lausitzer Haus des Lernens“ | Spremberg
Schulleiterin Frau Döring

In der Grundschule „Lausitzer Haus des Lernens“ (eine Einrichtung des Albert-Schweitzer- Familienwerkes Brandenburg e.V. - ASF) putzen alle Schülerinnen und Schüler täglich nach ihrer Frühstückspause ihre Zähne. Es gibt pro Klasse einen Becherdienst, der alle namentlich gekennzeichneten Zahnputzbecher mit Zahnbürsten sowie die Zahnpasta bereitstellt und am Ende des Putzens auf die ordnungsgemäße Aufbewahrung achtet. Alle Kinder gehen selbstständig die Zähne im Waschraum putzen.

Die Grundschule „Lausitzer Haus des Lernens“ ist ein gelungenes Beispiel dafür, Kindern Verantwortung für ihre Gesundheit zu übertragen. Die selbstständige Organisation des Ablaufs ist für sie ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des Schulalltags geworden. Die Kinder lernen, füreinander und aufeinander zu achten. Es wird somit auch die soziale Kompetenz gestärkt.